



FLARM in Flytec- and Bräuniger-Varios: Software-Update!

Damit FLARM funktioniert, müssen sämtliche FLARM-Geräte mindestens einmal alle 12 Monate mit der neusten Software versehen werden. Nur so ist sichergestellt, dass die verschiedenen FLARM-Geräte miteinander kommunizieren und vor gefährlichen Annäherungen schützen können.



Um das FLARM in einem Flytec 6020, 6030 respektive Bräuniger IQ Competino+, Compeo+ oder Motor+ auf den neusten Stand zu bringen, geht man wie folgt vor:

1. Die neuste Version des FLARM-Tool («Download FlarmTool x.y.z...») herunterladen: <https://flarm.com/support/firmware-updates/download-firmware/> und ausführen. Dadurch wird das FLARM Tool auf dem PC installiert.
2. FLARM Tool ausführen
3. Vario einschalten, dann mittels USB-Kabel mit dem PC verbinden
4. Vario: Menu – Geraete-Einstellungen – FLARM
5. Sicherstellen, dass «Use FLARM» auf «Yes» steht
6. «Program FLARM» auf «Yes» setzen, OK -> das Vario zeigt an «transparent mode»
7. Im FLARM-Tool unter «Datei» - «FLARM Tool Einstellungen» - «Verbindung» - «Port» den COM-Port auswählen, unter dem das Vario erreichbar ist, mit «OK» bestätigen
8. Ohne auf eine weitere Meldung zu warten, im FLARM-Tool «Flarm»-«Wiederherstellen»: Es erscheint ein Dialog, der durch das FLARM-Software-Update führt.
9. FLARM-Tool verlassen
10. Auf dem Vario den Programmiermodus mit der ESC-Taste verlassen.

Mögliche Probleme und ihre Lösungen

Keine Verbindung zwischen Vario und PC: Der ursprünglich in den Flytec-Varios verbaute Kommunikations-Chip unterstützt Windows bis und mit Version 7. Für Windows 8 und Windows 10 wird ein neuer Chip benötigt. Seit Sommer 2014 wurde in allen Varios dieser neue Chip verbaut, bei älteren Varios kann er nachgerüstet werden. Das erledigt in der Schweiz Volirium (www.volirium.com), in der EU Vario-Service (www.vario-service.de) und Naviter (www.naviter.com).

Trotz neuester FLARM-Software kein Empfang von anderen FLARM-Geräten, oder nur auf sehr kurze Distanz: Die ursprünglich verbaute FLARM-Antenne kann unter gewissen Beanspruchungen im inneren brechen, wodurch sie ihre Wirksamkeit verliert. Seit Frühjahr 2018 ist eine neue FLARM-Antenne verfügbar, welche einerseits robuster ist, andererseits auch die Reichweite von FLARM erhöht. Der Einbau der neuen FLARM-Antenne erledigt in der Schweiz Volirium (www.volirium.com), in der EU Vario-Service (www.vario-service.de) und Naviter (www.naviter.com).